

**Portfolio Elio Lüthi, Mai 2024**

The Coevalness of the Oyster / Videostill



The Coevalness of the Oyster / Haus Konstruktiv / Photo: Peter Baracchi



Ohne Titel / Photobastei / Photo: Anja Wille Schori







Does my skin look too real?

Um solch eine Frage wenigstens versuchsweise beantworten zu können, gilt es, erst einmal hervorzuheben, worin die Vorstellung begründet ist, der Mensch sei in seinem Versuch, die Natur zu beherrschen und am Ende auch zu vernichten, von ihr separiert. As the main character says, no one really writes about anyone but themselves. So if you create a character, bits and pieces of you go into that character. Kant zeugte Hegel, dieser zeugte Marx, dieser zeugte – wen? Hamlet ist sehr unschlüssig, was tun mit allen diesen Schädeln. Soll er sie preisgeben? Wird er dann nicht aufhören, er selbst zu sein? So much trouble on my mind.

Das ganze Leben hindurch hört man Sätze wie diesen, und ein paar davon bleiben, scheinbar grundlos, in einer Gehirnwandung haften.

Ich bin keine 70% Wasser, vielleicht 15% Mineralwasser der Rest ist Bier und Cola. That's What I Like

We are no longer a small world on a big planet, we are now a big world on a small planet.

My private jet is about to leave without me.

*Dominique Gonzales-Foerster*

*Gustav Sjöberg*

*Tobias Kaspar*

*Paul Valéry*

*Tyler, the Creator*

*Georges Simenon*

*Andri Snaer Magnason*

*Pepsi*

*Johan Röckström*

*Simon Denny*



Wim, Jean-Claude, Mario e Elio / NEST / Photo: Hayahisa Tomiyasu

















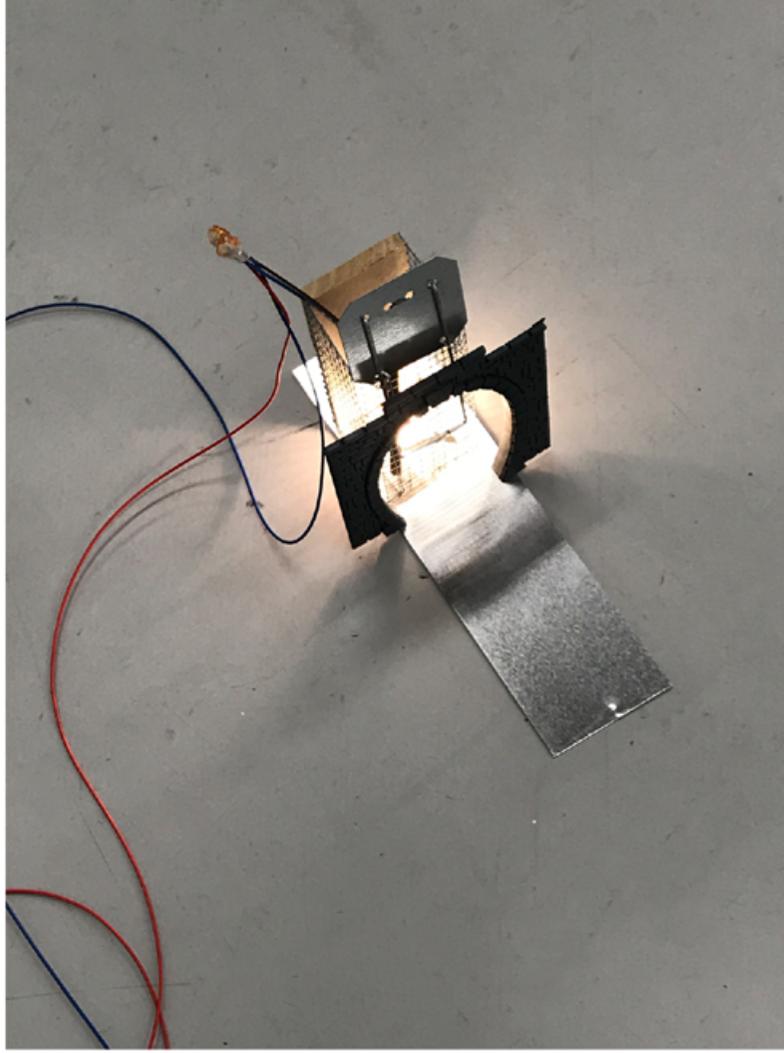
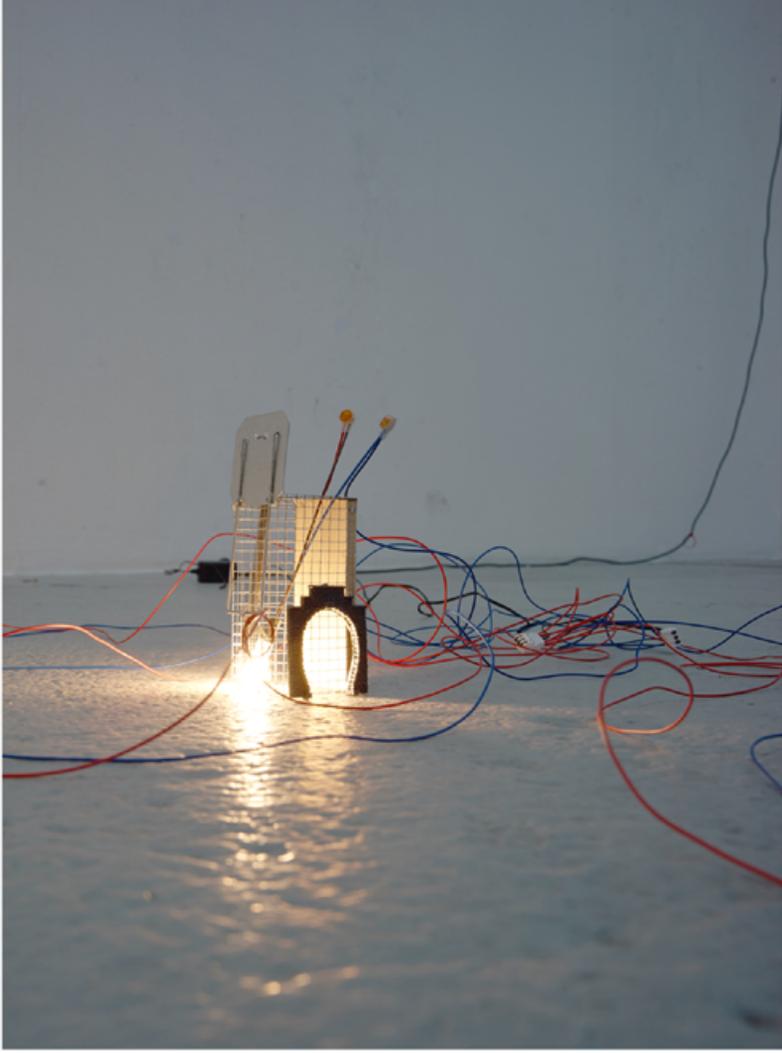


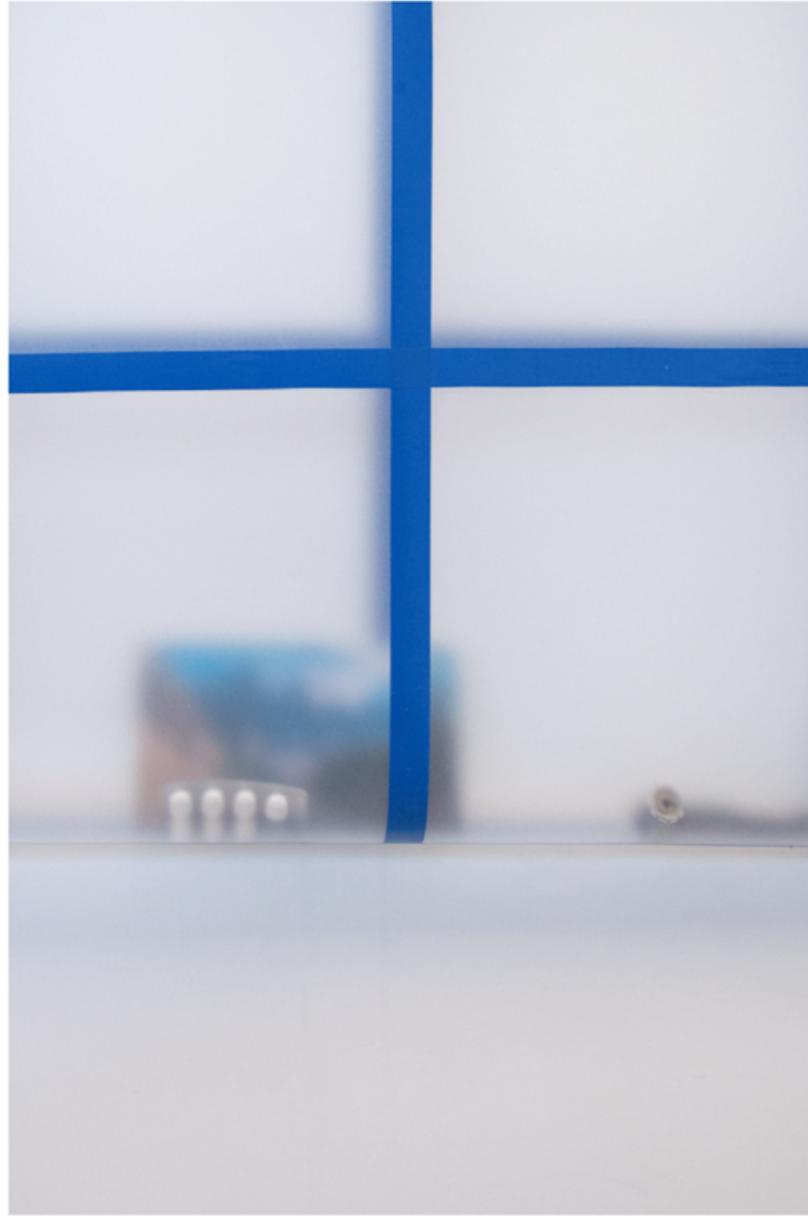


City Lights / Shedhalle / Photo: Bruno Karl Stebler



City Lights / Shedhalle / Photo: Bruno Karl Stebler





Condition humaine / Kunst(Zeug)Haus / Photo: Anja Wille Schori



„Three tomatoes are walking down the street a poppa tomato, a momma tomato, and a little baby tomato. Baby tomato starts lagging behind. Poppa tomato gets angry, goes over to the baby tomato, and squishes him... and says; Catch up!“ / Studioansicht



## The Coevalness of the Oyster

Video, 20', Sound

Die Arbeit - The Coevalness of the Oyster, beschäftigt sich mit der Frage von verschiedenen Zeitlichkeiten und welchen Einfluss die westliche globalisierte Zeitrechnung seit Beginn der Moderne auf unseren Gesellschaft und die Menschen hat. In der Videoarbeit sind verlangsamte Körper zu sehen, die sich scheinbar in Zeitlupe bewegen, jedoch eine erhebliche Konzentration und Training von den Performer\*innen abverlangen. Sie bewegen sich scheinbar in einer anderen Zeitrechnung. Die Tonspur besteht aus recherchierten Textfragmenten, persönlichen Anekdoten und gesungenen Passagen. Zeit ist eng mit allen Aspekten unserer Gesellschaft verwoben, so dass ihre Bedeutung häufig übersehen wird. Politische Akteure nutzen Zeit als Ressource sowie zur Legitimierung oder Delegitimierung von Akteuren, etwa bei der Konstruktion von dem „Primitiven“, die außerhalb der (modernen) Zeit existieren sollen. Ganz allgemein zielt diese Politik damit darauf ab, in der Gegenwart Zukünfte zum eigenen Nutzen zu schaffen und dadurch andere zu verhindern.

### Ohne Titel

Wandbild, Grösse: 3 x 2.5 Meter

Die Arbeit besteht aus einer fotografische Abbildung einer skulpturalen Arbeit. Diese Fotografie wird als Wandbild oder Plakat direkt auf die Ausstellungswand angebracht. Das Bild zeigt eine im Kreis angeordnete Gruppe von Stühlen. Die einzelnen Stühle wurden durch das Zusammenfügen zerstört, sie besitzen mehrheitlich nur zwei oder drei Beine und verschnittene Sitzflächen und bilden dadurch einen neuen gemeinsamen runden «Körper». Dieser weist auf eine diverse Gruppe hin, einen anhaltenden Austausch, Dialog und Mehrteiligkeit. Der Kreis kann beliebig erweitert und auch verkleinert werden. Man kann die Gruppe als ein einzelnes aus vielen Teilen bestehende Subjekt oder als Bühne verstehen, welche von verschiedenen Protagonist\*innen bespielt werden kann.

## Hoodlum affinities

Performance, 30', Textarbeit

Hoodlum affinities ist eine Textarbeit, die performativ mit Sprecher\*innen aufgeführt wird. Der Text entstand ausschließlich aus gesammelten Zitaten verschiedensten Quellen wie Film, Belletristik, Social Media, Theorie, Interviews, Werbung, Kunst oder Musik. Die zusammengestellten und ausgewählten Zitate entspringen diversen Themenfeldern, die ich mir durchs Editieren und Ordnen zu eigen mache. Dieses „zu Eigen machen“ ist eine Praxis zur Herstellung der Arbeit, zugleich wird sie auch zum inhaltlichen Leitfaden. Grundsätzlich stellen sich Fragen zur Herkunft und Identität und wer hier eigentlich „spricht“, wer also anwesend ist und wer nicht. Sind es die Performer\*innen, bin ich es als Künstler, oder sind es die zitierten Quellen?

### Wim, Jean-Claude, Mario e Elio

Skulptur, Papier

Die Arbeit besteht aus einem Bündel gefälschten 50 Euro Scheinen. Die Geldscheine sind leicht verändert, in dem ich meine Unterschrift, anstelle der Unterschrift des Präsidenten der Europäischen Zentralbank auf die Scheine drucke. Die Unterschrift kann als Versuch verstanden werden meinen Namen in Umlauf eines zirkulierenden Systems zu bringen, oder als eine Signatur einer künstlerischen Arbeit. Grundsätzlich geht es bei der Reproduktion der Scheine um eine Unterwanderung und Infragestellung eines globalen Werte- oder Geldsystems, welchem wir täglich ausgesetzt sind und das kontinuierlich am Rande eines Kollapses zirkuliert.

**Talk to me**

Video, 13', Sound

Die Arbeit «talk to me» beschäftigt sich mit Fragen der Sprache und wie Sprache mit Bewusstsein zusammenhängt. Sprache wird vom Menschen gerne als kulturelle und geistige Überlegenheit gegenüber anderen Spezies interpretiert. Doch nur weil ein Tier nicht spricht, kann man ihm nicht das Denken absprechen. Hinzu kommt, dass es dem Menschen grundsätzlich verwehrt bleibt, die Sprache der Tiere vollständig zu verstehen. Was uns oft in ein diffuses und ungewisses Verhältnis zueinander stellt. Wie viel ist Projektion, Interpretation, Mimik oder Nachahmung und wer ahmt hier wen nach? Die Arbeit bewegt sich an der Schnittstelle der Themen Sprache, Bewusstsein und Mensch-Tier-Beziehung.

**Messenger**

Skulptur, Textarbeit, Bronzeguss

Wir leben am Beginn einer neuen Epoche, welche von der Wissenschaft vor rund 20 Jahren als Anthropozän benannt wurde. Dieses wird dadurch definiert, das nichts auf der Erde existiert was nicht direkt oder indirekt durch den Menschen beeinflusst ist. In diesem Zusammenhang entstanden acht aus Gusseisen gefertigte Windglocken, die durch ihren Klang, stärker oder schwächer eine neue Zeit "einläuten". Ihr Klang steht für ein neues Bewusstsein, welches durch die Aktivierung in den Vordergrund tritt, genauso schnell aber wieder verschwinden kann. Die Glocken sind mit kurzen Gedichten und Essays beschriftet. Die Texte nehmen Bezug auf den von Donna Haraway vorgeschlagenen Begriff des Chthuluzän. Dies ist die Epoche die nach, oder anstelle des Anthropozän eintritt, und die die Verwandtschaft aller Lebewesen und Arten ins Zentrum stellt. Dabei sollen neue Beziehungen ent-

stehen, quer aller Vorstellungen und biologischen Verwandtschaften.

**Living Dead**

Skulptur, Acrylharz

Ist eine Serie, aus Acrylharz gegossene 3D modellierte Figur, die auch für Animationsprojekte verwendet wurde. Sie ist ursprünglich inspiriert von verschiedenen historischen Figuren wie Robinson Crusoe oder Sir John Franklin und verkörpert eine westliche kapitalistische Figur die als Geist, Zombie oder Monster in einem globalen Netz und Markt immer wieder auftaucht.

**City Lights**

Skulptur, div. Modellbauelemente, LED Leuchten und Tierfallen

Die Arbeit besteht aus veränderten und modellierten Modellbauteilen, kleinen Häusern, Wänden, Türen usw. Diversen Tierfallen die ähnliche Proportion und Ästhetik wie die Modellbauelemente aufweisen und mehreren LED Leuchten. Die Elemente werden divers zusammengestellt und verkabelt, so dass eine Art Miniatur Stadt entsteht.

## Condition humaine

Skulptur, div. Materialien

Die Arbeit enthält diverse Alltagsprodukte, wie eine Postkarte, eine Kette oder eine mit Kunstblut gefüllte Petflasche. Diese sind collageartig, in einer mit einem Raster versehenen, Plastikhülle - zusammengestellt. Durch das Plastik und die Positionierung entstehen Unschärfen in der Komposition, so dass Teile der Objekte nicht klar erkennbar sind. Auf der Plastikhülle selbst sind Ausschnitte aus Asiatischen und Amerikanischen Comics gedruckt, welche zu modernen und mythologisch traditionellen Geschichten referieren.

**„Three tomatoes are walking down the street a poppa tomato, a momma tomato, and a little baby tomato. Baby tomato starts lagging behind. Poppa tomato gets angry, goes over to the baby tomato, and squishes him...and says; Catch up!“**

Textarbeit, Ketch Up

Für die Arbeit schreibe und sammle ich kurze, fiktive oder biographische Texte. Diese Texte handeln von meiner Zeit als Jugendlicher und basieren auf realen Ereignissen welche ich mit fiktiven Szenen aus Filmen, Romane und Erzählungen jener Zeit erweitere und kombiniere. Die Texte werden mit Ketch Up auf diverse Gegenstände übertragen wie z.B Teller, Stühle oder Bilder und entstehen jeweils ortsspezifisch. Die Kalligrafie wird von mir in einem zeitlich aufwendigen Prozess auf die Oberflächen übertragen.

## CV:

Elio Lüthi  
lebt und arbeitet in Zürich

[www.elioluethi.net](http://www.elioluethi.net)

### Ausstellungen:

2024 Lemon Press (Publikation), Zürich  
2024 Stiftung Righini - Fries, Zürich  
2023 Werkschau Kanton Zürich 23, Haus Konstruktiv, Zürich  
2023 Fondation JETZT KUNST, Max Frisch Bad 23, Zürich  
2023 Anton Bortis Offspace, Zürich  
2023 Heimspiel, Photobastei, Zürich  
2022 Prison Break, Hrüze Gegi Offspace, Winthertur  
2022 180 Assembly Offspace, Zürich  
2022 Desired Lines, Diplomaustellung, ZHdK, Zürich  
2021 Shifting sands, ZHdK, Zürich  
2021 Plakatausstellung BAU, Bern  
2021 Fondation JETZT KUNST, Max Frisch Bad 21, Zürich  
2020 Ich sitze in meinem Garten und das Wasser schmilzt  
zu einem See, RIVET, Zürich  
2020 Retaraum, Offspace Zürich  
2020 ReRepetition, Shedhalle, Zürich  
2019 Cantonale Berne Jura, Pasquart, Biel  
2019 Grosse Regionale, Kunst(Zeug)Haus, Rapperswil  
2019 Collaps sink, NEST, Zürich

### Förderung und Preise:

2023 Förderbeitrag des Kanton Zürich, Fachstelle Kultur, Zürich,  
Schweiz  
2022 What's next\_Compass, Förderung der ZHdK, Stadt  
Zürich und Stiftung Righini - Fries, Zürich Schweiz

### Ausbildung:

2019 - 2022 Master in Fine Arts, ZHdK, Zürich  
2001 - 2005 Bachelor Video und Film, HSLU, Luzern

Mitbegründer des Kunstbuchverlags „Energie für alle“:  
[www.efa-digital.com](http://www.efa-digital.com)

